



Stand: 15. August 2017, 9:00 Uhr.

Dieses Dokument gibt Ihnen einen Überblick über wesentliche Eigenschaften dieses Wertpapiers. Insbesondere erklärt es die Funktionsweise und die Risiken. Bitte lesen Sie die folgenden Informationen sorgfältig, bevor Sie eine Anlageentscheidung treffen.

Produktname: 90% Anleihe mit Cap auf die Aktie der Deutsche Telekom AG

WKN: PR8ET4/ ISIN: DE000PR8ET44

Handelsplatz: Open Market (Freiverkehr) der Frankfurter Wertpapierbörse

Emittentin (Herausgeberin der Anleihe): BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH (Finanzbranche / Gesellschaft zur Begebung von Wertpapieren, www.derivate.bnpparibas.com)

Produktgattung: Strukturierte Anleihe

1. Produktbeschreibung / Funktionsweise

Allgemeine Darstellung der Funktionsweise

Diese Anleihe bezieht sich auf die Aktie der Deutsche Telekom AG (Aktie / Basiswert). Sie hat eine feste Laufzeit und wird am 04. Oktober 2021 fällig (Rückzahlungstermin). Am 25. September 2017 (Festlegungstag) wird der Schlusskurs des Basiswerts als Startkurs festgelegt. Für die Rückzahlung der Anleihe gibt es die folgenden Möglichkeiten:

1. Liegt der Referenzpreis oberhalb der Barriere (90 % des Startkurses), erhält der Anleger den Basisbetrag (EUR 900,00) zuzüglich der positiven prozentualen Wertentwicklung der Aktie ausgehend von ihrem Stand am Festlegungstag (Zusatzbetrag). Diese wird ermittelt, indem der Referenzpreis durch den Startkurs geteilt wird und davon 0,9 abgezogen wird. Damit nimmt der Anleger 1 zu 1 an der Wertentwicklung der Aktie teil, jedoch nur bis maximal der Cap erreicht ist (130% des Startkurses). Das Ergebnis wird mit dem Nennwert multipliziert. Der Referenzpreis ist der von der Deutsche Börse AG / Xetra (Referenzstelle) als Schlusskurs festgestellte Kurs der Aktie am Bewertungstag (27. September 2021).
2. Liegt der Referenzpreis auf oder unterhalb der Barriere, erhält der Anleger lediglich den Basisbetrag (EUR 900,00).

Während der Laufzeit erhält der Anleger keine laufenden Erträge (z.B. Dividenden oder Zinsen).

Basiswert

Land: Deutschland

Branche: Telekommunikation

Markterwartung

Die Anleihe richtet sich an Anleger, die davon ausgehen, dass die Aktie während der Laufzeit steigt.

2. Produktdaten

Basiswert (Bloomberg / ISIN)	Deutsche Telekom AG (DTE GY Equity / DE0005557508)	Referenzpreis	Schlusskurs des Basiswerts am Bewertungstag
Währung des Basiswerts	EUR	Startkurs	Schlusskurs des Basiswerts am Festlegungstag
Zeichnungsfrist	25. August 2017 bis voraussichtlich 25. September 2017, 14.00 Uhr, Ortszeit Frankfurt am Main (vorbehaltlich einer vorzeitigen Schließung)	Barriere	entspricht 90 % des Startkurses
Währung der Anleihe	EUR	Bewertungstag	27. September 2021
Emissionstag	29. September 2017	Rückzahlungstermin	04. Oktober 2021
Festlegungstag	25. September 2017	Kleinste handelbare Einheit	1 Anleihe
Anfänglicher Emissionspreis	EUR 1.000 zuzüglich 1,5% des Nennwerts (EUR 15) Ausgabeaufschlag pro Anleihe	Börsennotierung	Open Market (Freiverkehr) der Frankfurter Wertpapierbörse
Nennwert	EUR 1.000	Referenzstelle	Deutsche Börse AG (Xetra)
Basisbetrag	EUR 900	Letzter Börsenhandelstag	24. September 2021
Cap	entspricht 130 % des Startkurses		

3. Risiken

Risiken zum Laufzeitende

Sofern der Referenzpreis oberhalb der Barriere liegt, ist die Höhe des Rückzahlungsbetrages von der Entwicklung des Basiswerts abhängig. Der Anleger erleidet einen Verlust, wenn der Anfängliche Emissionspreis (zuzüglich Transaktionskosten und Kosten für die Verwahrung im Depot) höher war als der Basisbetrag zuzüglich des Zusatzbetrags.

Emittenten- / Bonitätsrisiko

Anleger sind dem Risiko ausgesetzt, dass die Emittentin ihre Verpflichtungen aus der Anleihe – beispielsweise im Falle einer Insolvenz (Zahlungsunfähigkeit / Überschuldung) – nicht erfüllen kann. Die Emittentin ist eine 100-prozentige Tochter der BNP Paribas S.A. Zwischen der Emittentin und der BNP Paribas S.A. besteht ein deutschrechtlicher Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag. Eine Insolvenz der Emittentin kann trotz des bestehenden deutschrechtlichen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags mit der BNP Paribas S.A. eintreten. Anleger sind damit auch dem Risiko ausgesetzt, dass die BNP Paribas S.A. ihre Verpflichtungen aus dem Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag – beispielsweise im Falle einer Insolvenz (Zahlungsunfähigkeit / Überschuldung) oder einer behördlichen Anordnung von Abwicklungsmaßnahmen nach französischem Recht – nicht erfüllen kann. Eine solche Anordnung durch die zuständige Abwicklungsbehörde kann im Falle einer Bestandsgefährdung der BNP Paribas S.A. auch im Vorfeld eines Insolvenzverfahrens ergehen. Dabei stehen der Abwicklungsbehörde in Bezug auf die BNP Paribas S.A. umfangreiche Eingriffsbefugnisse zu, die nachteilige Auswirkungen auf Anleger in die Anleihe haben können. So kann beispielsweise im Fall einer Bestandsgefährdung der BNP Paribas S.A. nicht ausgeschlossen werden, dass etwaig bestehende Ansprüche, die sich auf Grund des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags gegen die BNP Paribas S.A. richten, von der zuständigen Abwicklungsbehörde bis auf Null herabgesetzt oder in Aktien der BNP Paribas S.A. umgewandelt werden. Angaben zum maßgeblichen Rating der BNP Paribas S.A. unter www.derivate.bnpparibas.com. Ein Totalverlust des eingesetzten Kapitals ist möglich. Die Anleihe unterliegt als Schuldverschreibung keiner Einlagensicherung.

Preisänderungsrisiko

Der Anleger trägt das Risiko, dass der Wert dieser Anleihe während der Laufzeit insbesondere durch die unter Ziffer 4 genannten marktpreisbestimmenden Faktoren nachteilig beeinflusst wird und auch deutlich unter dem Anfänglichen Emissionspreis bzw. dem Basisbetrag liegen kann.

Kündigungs- / Wiederanlagerisiko

Die Emittentin kann die Anleihe bei Eintritt außerordentlicher Ereignisse kündigen. In diesem Fall kann der Rückzahlungsbetrag unter Umständen auch erheblich unter dem Anfänglichen Emissionspreis liegen bis hin zu einem Rückzahlungsbetrag in Höhe von Null (Totalverlust des eingesetzten Kapitals). Zudem trägt der Anleger das Risiko, dass zu einem für ihn ungünstigen Zeitpunkt gekündigt wird und er den Rückzahlungsbetrag nur zu schlechteren Bedingungen wieder anlegen kann.

4. Verfügbarkeit

Handelbarkeit

Nach dem Emissionstag kann die Anleihe in der Regel börslich oder außerbörslich erworben oder verkauft werden. Die Emittentin wird für die Anleihe unter normalen Marktbedingungen fortlaufend indikative (unverbindliche) An- und Verkaufskurse stellen (Market Making). Hierzu ist sie jedoch rechtlich nicht verpflichtet. Die Emittentin bestimmt die An- und Verkaufskurse mittels marktüblicher Preisbildungsmodelle unter Berücksichtigung der marktpreisbestimmenden Faktoren. Der Preis kommt also anders als beim Börsenhandel z.B. von Aktien nicht unmittelbar durch Angebot und Nachfrage zustande. In außergewöhnlichen Marktsituationen oder bei technischen Störungen kann ein Erwerb bzw. Verkauf der Anleihe vorübergehend erschwert oder nicht möglich sein.

Marktpreisbestimmende Faktoren während der Laufzeit

Insbesondere folgende Faktoren können wertmindernd auf die Anleihe wirken:

- der Kurs der Aktie fällt,
- das allgemeine Zinsniveau steigt,
- die Erwartung bezüglich zukünftiger Dividenden steigt,
- in der Regel ein Anstieg der Volatilität (Kennzahl für die Häufigkeit und Intensität der erwarteten Kursschwankungen) der Aktie,
- eine Verschlechterung der Bonität der Emittentin.

Umgekehrt können die Faktoren wertsteigernd auf die Anleihe wirken. Einzelne Faktoren können sich gegenseitig verstärken oder aufheben.

5. Beispielhafte Szenariobetrachtung

Die folgende Szenariobetrachtung bildet keinen Indikator für die tatsächliche Wertentwicklung der Anleihe. Die Szenariobetrachtung beruht auf folgenden Annahmen:

1. Außerbörslicher Erwerb der Anleihe zum Anfänglichen Emissionspreis zzgl. Ausgabeaufschlag in Höhe von 1,5% des Nennwerts (EUR 15,00) pro Anleihe und Halten bis zum Laufzeitende. 2. Standardisierte Kosten von 1,2% des Anfänglichen Emissionspreises. Diese umfassen marktübliche Erwerbs- und Erwerbsfolgekosten wie Provision sowie Depotentgelte. Die dem Anleger tatsächlich entstehenden Kosten können (u.U. sogar erheblich) von den in der Szenariobetrachtung zugrunde gelegten Kosten abweichen. 3. Steuerliche Auswirkungen werden in der Szenariobetrachtung nicht berücksichtigt. 4. Als Startkurs werden indikativ EUR 15,70 angenommen; dies entspricht einer Barriere von indikativ EUR 14,13.

Szenario 1 – für den Anleger positiv:

Der Referenzpreis beträgt EUR 20,70. Der Anleger erhält am Rückzahlungstermin als Auszahlungsbetrag den Basisbetrag von EUR 900,00 sowie einen Zusatzbetrag von EUR 400,00 d.h. insgesamt EUR 1.300,00. Dies entspricht abzüglich der standardisierten Kosten und des Ausgabeaufschlags einem Nettobetrag von EUR 1.273,00. Der Anleger erzielt in diesem Fall einen Gewinn.

Szenario 2 – für den Anleger neutral:

Der Referenzpreis beträgt EUR 16,13. Der Anleger erhält am Rückzahlungstermin als Auszahlungsbetrag den Basisbetrag von EUR 900,00 sowie einen Zusatzbetrag von EUR 127,39, d.h. insgesamt EUR 1.027,39. Dies entspricht abzüglich der standardisierten Kosten und des Ausgabeaufschlags einem Nettobetrag von EUR 1.000,39). In diesem Fall erzielt der Anleger weder einen Gewinn noch erleidet er einen Verlust, denn der Auszahlungsbetrag entspricht – abzüglich der standardisierten Kosten – dem Anfänglichen Emissionspreis der Anleihe.

Szenario 3 – für den Anleger negativ:

Der Referenzpreis beträgt EUR 14,50 und liegt damit unterhalb des Startkurses, aber oberhalb der Barriere. Der Anleger erhält am Rückzahlungstermin als Auszahlungsbetrag den Basisbetrag von EUR 900,00 sowie einen Zusatzbetrag von EUR 23,85, d.h. insgesamt

EUR 923,85. Dies entspricht abzüglich der standardisierten Kosten und des Ausgabeaufschlags einem Nettobetrag von EUR 896,85). Der Anleger erleidet in diesem Fall einen Verlust.

Szenario 4 – für den Anleger negativ:

Der Referenzpreis beträgt EUR 13,35 und liegt damit unter der Barriere. Der Anleger erhält am Rückzahlungstermin als Auszahlungsbetrag den Basisbetrag von EUR 900,00. Dies entspricht abzüglich der standardisierten Kosten und des Ausgabeaufschlags einem Nettobetrag von EUR 873,00. Einen Zusatzbetrag erhält der Anleger in diesem Szenario nicht. Der Anleger erleidet in diesem Fall einen Verlust.

Referenzpreis (in EUR)	Bruttobetrag	Nettobetrag (Bruttobetrag abzüglich standardisierte Kosten)	Nettowertentwicklung zum Laufzeitende bezogen auf den Anfänglichen Emissionspreis einschließlich standardisierte Kosten
20,70	EUR 1.300,00	EUR 1.273,00	27,30 %
16,13	EUR 1.027,39	EUR 1.000,39	0,03 %
14,50	EUR 923,85	EUR 896,85	-10,32 %
13,35	EUR 900,00	EUR 873,00	-12,70 %

Für den Anleger positive Entwicklung / Für den Anleger neutrale Entwicklung / Für den Anleger negative Entwicklung

6. Kosten / Vertriebsvergütung

Issuer Estimated Value (IEV)

Der Issuer Estimated Value beträgt: EUR 976,00.

Dieser von der Emittentin geschätzte Wert der Anleihe wird zum Zeitpunkt der Festlegung der Produktkonditionen einmalig berechnet. Der Differenzbetrag zwischen dem Anfänglichen Emissionspreis der Anleihe und dem IEV beinhaltet die erwartete Emittentenmarge und ggf. eine Vertriebsvergütung. Die erwartete Emittentenmarge deckt u.a. die Kosten für Strukturierung, Market Making und Abwicklung der Anleihe ab und beinhaltet auch den erwarteten Gewinn für die Emittentin.

Erwerbskosten

Wird das Geschäft zwischen dem Anleger und der Bank / Sparkasse zu einem festen oder bestimmaren Preis vereinbart (Festpreisgeschäft), so umfasst dieser Preis alle Erwerbskosten und enthält üblicherweise einen Erlös für die Bank / Sparkasse. Andernfalls wird das Geschäft im Namen der Bank / Sparkasse mit einem Dritten für Rechnung des Anlegers abgeschlossen (Kommissionsgeschäft). Das Entgelt hierfür beträgt bis zu 1,00 % vom Ordervolumen, mindestens jedoch EUR 50,00. Fremde Kosten und Auslagen (z.B. Handelsplatzentgelte) werden in der Wertpapierabrechnung gesondert ausgewiesen.

Ausgabeaufschlag: Zusätzlich zum anfänglichen Emissionspreis zahlt der Anleger einen Ausgabeaufschlag. Dieser entspricht 1,5% des Nennwerts (EUR 15,00) und verbleibt bei der Bank/Sparkasse.

Laufende Kosten

Für die Verwahrung der Anleihe im Anlegerdepot fallen für den Anleger die mit der verwahrenden Bank/Sparkasse vereinbarten Kosten an (Depotentgelt).

Vertriebsvergütung

Die Bank/Sparkasse erhält von der Emittentin als Vertriebsvergütung maximal 1,50 % des Nennwerts (EUR 15) oder die Emittentin gewährt dieser einen entsprechenden Abschlag auf den Anfänglichen Emissionspreis.

Bestandsprovision: keine

7. Besteuerung

Anleger sollten zur Klärung individueller steuerlicher Auswirkungen des Erwerbs, Haltens und der Veräußerung bzw. Rückzahlung der Anleihe einen Steuerberater einschalten.

8. Sonstige Hinweise

Die in diesem Produktinformationsblatt enthaltenen Produktinformationen sind keine Empfehlung zum Erwerb oder Verkauf der Anleihe und können eine individuelle Beratung durch die Bank / Sparkasse oder einen Berater des Anlegers nicht ersetzen. Dieses Produktinformationsblatt enthält wesentliche Informationen über die Anleihe. Der Prospekt, etwaige Nachträge zum Prospekt sowie die Endgültigen Bedingungen werden gemäß § 14 Abs. 2 S. 1 Nr. 3 a) Wertpapierprospektgesetz auf der Internetseite der Emittentin (www.derivate.bnpparibas.com) veröffentlicht. Um weitere ausführlichere Informationen, insbesondere zur Struktur und zu den mit einer Investition in die Anleihe verbundenen Risiken zu erhalten, sollten potenzielle Anleger diese Dokumente lesen.